

„NIEMAND
WIE DIE

GESTALTET SO GUT
NATUR SELBST.“

Auf einen Kaffee mit ... Ulrich Heimes,
Stadtplaner und Landschaftsarchitekt

Seit 2015 kümmert sich Ulrich Heimes, Stadtplaner und Landschaftsarchitekt mit Büro in Schortens, um die Neugestaltung verschiedener Grünflächen des Bauverein Rüstringen. Unter seiner Federführung wurde der Störtebekerplatz zu einem barrierefreien, offenen Park mit hoher Aufenthaltsqualität aufgewertet. Zudem hat er bei der Erweiterung des Garagenhofes Edo-Wiemken-Straße ökologische und gestalterische Akzente gesetzt. Aktuell plant das Büro die Freianlagen beim Neubau ehemalige Grundschule Siebethsburg.

In unserer Rubrik „Auf einen Kaffee mit...“ spricht Ulrich Heimes über die Faszination seines Berufes und die Bedeutung von modernen Grünanlagen für das innerstädtische Klima.

Der Bauverein Rüstringen ist für mich ...

... ein sehr guter Partner. Die Genossenschaft ist ein wichtiger Anbieter von guten Wohnungen in bester Lage - und das bei einem sehr schönen, grünen Wohnumfeld.

Die Partnerschaft mit dem Bauverein ist ...

... geprägt durch einen permanenten Austausch. Wir entwickeln gemeinsam gute Lösungen, wenn es um die Schaffung eines attraktiven Wohnumfeldes geht.

An der Arbeit mit Natur faszinieren mich ...

... die Entwicklungsmöglichkeiten und die Vielfalt. Die Natur steht nie still. Natur und Landschaften gestalten zu dürfen, ist wie Malen in drei Dimensionen. Und es gibt viele Überraschungen. Ich sage immer: Niemand gestaltet so gut wie die Natur selbst. Gute Freiraumplanung besteht im Zusammenführen von menschlichen Bedürfnissen und natürlichen Gegebenheiten.

Die Neugestaltung des Störtebekerplatzes war ...

... anspruchsvoll. Der Bauverein hat Mut, etwas anzufassen und dann auch neue Wege zu gehen, die auch mit

einem Risiko behaftet sein können. Der Platz befindet sich in einer stetigen Entwicklung. Wir sind gemeinsam auf einem guten Weg. Die Teilnahme am Tag der Architektur war eine schöne Anerkennung der gemeinsamen Herangehensweise und Umsetzung.

Wenn jemand sagt „Was kann man bei einer Planung eines Garagenhofes schon falsch machen“, dann sage ich ...

...man kann zu viel totes Material einsetzen und zu viel Versiegelung vornehmen. Das führt dann im Sommer zu Temperaturen im Wohnumfeld, die unerträglich werden können. Wir haben bei dem jetzt neu gestalteten Garagenhof viel Grün eingebaut, so dass das Gelände heute weniger Wasser in die Kanalisation abgibt als vorher. Mit guter Planung und Gestaltung wird das Aufheizen stark reduziert. Wir versuchen, wie bei allen Projekten, gute Lösungen für das Wassermanagement und damit für das Mikroklima zu erreichen.

Für die neuen Außenanlagen auf dem Gelände der ehemaligen Grundschule Siebethsburg habe ich im Kopf ...

... Aspekte wie die Durchlässigkeit für Fußgänger und Radfahrer, die Wiederherstellung alter Wegeführungen, Barrierefreiheit und insgesamt eine hohe Aufenthaltsqualität.

An Stadtplanung und Landschaftsarchitektur fasziniert mich, dass ...

... ich eine lebenswerte Stadt mit der Natur mitgestalten kann und darf.

Ich kann mich so richtig freuen, wenn ...

... ich fröhliche und aufgeschlossene Mitmenschen treffe.

Als einflussreicher Politiker würde ich als erstes....

... Umweltfragen auf der Agenda weiter nach vorne stellen.

Ulrich Heimes